

ARTIKEL 8 – Sprung

8.1 Allgemeines

Gemäß den Anforderungen für die jeweilige Wettkampfphase muss die Turnerin einen oder zwei Sprünge aus der Sprungtabelle ausführen.

- Sie ist für die Anzeige der beabsichtigten Sprungnummer vor jedem Sprung verantwortlich.
- Die empfohlene Anlauflänge beträgt 25m, kann aber individuell gestaltet werden.
- Wenn das grüne Licht aufleuchtet oder die D¹- Kampfrichterin ein Zeichen gibt, führt die Turnerin ihren ersten Sprung aus und kehrt zum Ende der Anlaufbahn zurück, um die Nummer ihres zweiten Sprungs anzuzeigen. Wenn die Note des ersten Sprunges angezeigt wird, muss die Turnerin zum zweiten Sprung bereit sein.
- Der Sprung beginnt mit dem Anlauf, dem Aufsprung auf das Sprungbrett und dem Absprung vom Sprungbrett mit beiden Füßen entweder
 - o vorwärts oder
 - o rückwärts.
- Sprünge mit Absprung seitwärts oder Landung seitwärts sind nicht gestattet.
- Nach dem Absprung, besteht der Sprung aus folgenden zu bewertenden Phasen:
 - o erster Flugphase
 - o Abdruck
 - o zweiter Flugphase und
 - o Landung.
- Alle Sprünge sind mit dem Stütz beider Hände auf dem Sprungtisch auszuführen.
- Folgende Anläufe sind gestattet, wenn die Turnerin das Sprungbrett und/oder den Sprungtisch nicht berührt hat:
 - zwei Anläufe, wenn ein Sprung gefordert ist (ein dritter Anlauf ist nicht gestattet)
 - drei Anläufe, wenn zwei Sprünge gefordert sind (ein vierter Anlauf ist nicht gestattet)

Für Rondatsprünge muss die Turnerin die vom Organisationskomitee zur Verfügung gestellte Sicherheitsmatte sachgemäß benutzen.

8.2 Sprunggruppen

Die Sprünge werden in folgende Gruppen eingeteilt:

- Gruppe 1- Sprünge ohne Salti (Überschlag, Yamashita, Rondat) mit oder ohne Längsachsrotation in der 1. und/oder 2. Flugphase
- Gruppe 2- Überschlag vw. mit oder ohne 1/1 Drehung (360°) in der 1. Flugphase – Salto vw. oder rw. mit oder ohne LA-Drehung in der 2. Flugphase

- Gruppe 3- Überschlag mit ¼ - ½ Drehung (90° – 180°) in der 1. Flugphase (Tsukahara) – Salto rw. mit oder ohne LA-Drehung in der 2. Flugphase
- Gruppe 4 - Sprünge aus dem Rondat (Yurchenko) mit oder ohne 1/1 LA-Drehung in der 1. Flugphase – Salto rw. mit oder ohne LA-Drehung in der 2. Flugphase
- Gruppe 5 - Sprünge aus dem Rondat mit ½ Drehung (180°) in der 1. Flugphase – Salto vw. oder rw. mit oder ohne LA-Drehung in der 2. Flugphase

8.3 Anforderungen

- Vor dem Sprung muss die **beabsichtigte** Sprungnummer (manuell oder elektronisch) angezeigt werden.
- In der **Qualifikation**, dem **Mannschaftsfinale** und dem **Mehrkampffinale** muss ein Sprung ausgeführt werden.
 - In der **Qualifikation** zählt die Note des ersten Sprunges für das **Mannschafts-** und/oder das **Mehrkampfergebnis**.
 - Falls eine Turnerin sich für das **Gerätefinale** qualifizieren will, muss sie zwei Sprünge ausführen gemäß den nachfolgenden Regeln für das Gerätefinale.

Gerätefinale

Im Gerätefinale müssen zwei Sprünge ausgeführt werden. Der Mittelwert der Noten der beiden Sprünge wird errechnet, um die Endnote zu bestimmen.

- Die zwei Sprünge müssen verschiedene Abdruckpositionen (Abdruck vom Sprungtisch) vw und rw wie folgt aufweisen:
 - Vorwärtsabdruck
Beispiel: Überschlag vw – ½ LAD Salto rw gehockt (Cuervo)
 - Rückwärtsabdruck
Beispiel: Tsukahara – Salto rw mit 1/1 LAD

Beispiele für das Gerätefinale:

1. Wenn der erste Sprung einen Rückwärtsabdruck hat, bestehen für den 2. Sprung z.B. folgende Möglichkeiten
 - Rondat Flick-Flack ½ LAD – Salto vw.
 - Überschlag mit 1/1 LAD
2. Wenn der erste Sprung einen Vorwärtsabdruck hat, bestehen für den 2. Sprung z.B. folgende Möglichkeiten
 - Rondat Flick-Flack – Salto rw gestreckt
 - Tsukahara – Salto rw gebückt

8.3.1 Landezone

Als Orientierungshilfe bei Abzügen für Abweichungen von der geraden Richtung, wird eine Landezone **und eine Mittellinie (5cm) auf der Matte** eingezeichnet. Die Turnerin muss in dieser Zone landen und zu einem sicheren Stand gelangen.

Die D1 Kampfrichterin nimmt (*nach schriftlicher Meldung durch die Linienrichterin*) die Abzüge für das Abweichen von der geraden Richtung wie folgt vom Endwert vor:

- Landung innerhalb des Korridors aber **nicht in der Mitte der Landezone** - 0,10 P.
- Landung mit einem Fuß außerhalb der Landezone - 0,30 P.
- Landung mit beiden Füßen außerhalb der Landezone - 0,50 P.

Anmerkung: Der erste Landungskontakt ist ausschlaggebend.

8.4 Gerätspezifische Abzüge (D-Kampfgericht)

Alle Sprünge sind durch eine Nummer gekennzeichnet.

Die Turnerin ist für die Anzeige der **beabsichtigten** Sprungnummer verantwortlich. Es erfolgt kein Abzug, wenn sie einen anderen als den angezeigten Sprung ausführt.

- **Keine** Anzeige der beabsichtigten Sprungnummer* - 0,30 P.
*Der Abzug erfolgt von der Endnote des ausgeführten Sprunges
- Stütz nur mit einer Hand (Abzug von der Endnote) - 2,00 P.
- Wenn in der **Qualifikation** zum Gerätefinale und/oder im **Gerätefinale**
 - o nur ein Sprung oder der gleiche Sprung ausgeführt wird

Bewertung: Note des ersten ausgeführten Sprunges dividiert durch zwei = Endnote

- o die zwei Sprünge keine verschiedenen Abdruckphasen aufweisen

Bewertung: Mittelwert aus beiden Sprüngen **minus** 2,00 P. = Endnote

Ungültige Sprünge*

- Anlauf ohne Sprungausführung mit Berührung des Sprungbrettes oder des Sprungtisches ungültig – Note: 0,00 P.
- Keine Berührung des Sprungtisches ungültig – Note: 0,00 P.
- Hilfeleistung während des Sprunges ungültig – Note: 0,00 P.
- Fehlende Sicherheitsmatte bei Rondatsprüngen ungültig – Note: 0,00 P.
- Landung nicht zuerst auf den Füßen ungültig – Note: 0,00 P.

***Anmerkung:** Note 0,00 P. vom D-Kampfgericht

Das D-Kampfgericht und der Supervisor des Gerätes nehmen automatisch eine Videoanalyse vor bei Sprüngen, die für ungültig erklärt wurden oder einen Abzug von 2,00 P. erhalten für „Stütz mit einer Hand“.

8.5 Bewertungsmethode

D-Kampfgericht: gibt den Wert des gezeigten Sprunges ein und zeigt auf einer Tafel dem E-Kampfgericht das Symbol des gezeigten Sprunges (wenn dieser von dem angezeigten abweicht).

Die Note des ersten Sprunges muss angezeigt werden, bevor die Turnerin den zweiten Sprung durchführt.

8.6 Spezifische Abzüge für Ausführung (E-Kampfgericht)

Fehler	0,10	0,30	0,50	0,80
Erste Flugphase				
Unvollständige LA-Drehung:				
- Gr. 3 mit ¼ (90°) LAD	≤ 45°			
- Gr. 1 & 5 mit ½ (180°) LAD	≤ 45°	≤ 90°		
- Gr. 1, 2 & 4 mit 1/1 (360°) LAD	≤ 45°	≤ 90°	> 90°	
Schlechte Technik				
• Hüftwinkel	X	X		
• Hohlkreuz	X	X		
• Gebeugte Knie	X	X	X	
• Geöffnete Beine/Knie	X	X		
Abdruckphase				
- Schlechte Technik				
• Versetztes-alternatives Stützen der Hände bei Sprüngen mit vorwärts Absprung	X	X		
• Gebeugte Arme	X	X	X	
• Schulterwinkel	X	X		
• Nicht durch die Vertikale geturnt	X	X		
• Vorgeschriebene LAD zu früh begonnen	X	X		
Zweite Flugphase				
- Höhe	X	X	X	0,80
- Ungenügende Präzision bei (LA) Drehungen	X			
- Körperposition				
• Nicht Beibehalten der gestreckten Körperhaltung vor der Landung (<i>Einbücken bei Sprüngen mit gestreckter Körperhaltung</i>)	X	X		
• Ungenügendes oder zu spätes Strecken des Körpers (<i>Sprünge mit gebückter oder gehockter Körperhaltung</i>)	X	X		
• Gebeugte Knie	X	X	X	
- Geöffnete Beine/Knie	X	X		
Entfernung				
- ungenügende Weite	X	X	X	
Allgemeines				
- Unterrotation bei Salti				
- ohne Sturz	X			
- mit Sturz		X		
- Ungenügende Dynamik	X	X	X	

Vorab Version Oktober 2009

Stürze

Zweite Flugphase

- Erfolgt die Landung zuerst auf den Füßen, wird der Sprung angerechnet
- Erfolgt die Landung nicht zuerst auf den Füßen, ist die Note 0,00 P.

ARTIKEL 9 – Stufenbarren

9.1. Allgemeines

Die Bewertung der Übung beginnt mit dem Absprung vom Sprungbrett oder von der Matte. Zusätzliche Unterlagen unter dem Absprungbrett (z.B. ein zusätzliches Brett) sind **nicht** erlaubt.

Ein **zweiter** Anlauf für den Angang ist erlaubt, wenn die Turnerin beim **ersten** Versuch das Sprungbrett und das Gerät **nicht** berührt bzw. das Gerät nicht unterlaufen hat.

- Nach dem zweiten gescheiterten Versuch den Angang zu turnen, muss die Turnerin die Übung beginnen.
- ~~Es erfolgt kein Abzug, wenn sie das Sprungbrett und das Gerät nicht berührt bzw. das Gerät nicht unterlaufen hat.~~
- Ein dritter Anlauf ist nicht gestattet.

Bei einem **Sturz** vom Gerät ist eine Unterbrechung von 30 Sekunden erlaubt (die Zeitnahme beginnt wenn die Turnerin nach dem Sturz wieder auf den Füßen steht), bevor die Turnerin wieder an das Gerät gehen muss, um die Übung fortzusetzen.

- Die Karenzzeit wird in Sekunden an der Anzeigetafel angezeigt.
- Ein akustisches Signal (Gong) ertönt bei
 - o 10 Sekunden,
 - o 20 Sekunden
 - o und bei 30 Sekunden am Ende der Karenzzeit.
- Nimmt die Turnerin die Übung nicht innerhalb von 30 Sekunden wieder auf, ist die Übung beendet.

9.2 Inhalt und Zusammenstellung der Übung

Die maximal 8 höchsten Elemente einschließlich des Abgangs werden für den Schwierigkeitswert berücksichtigt.

Die Wertteile sollen aus den nachfolgenden Bewegungskategorien zusammengestellt werden:

- Umschwünge und Schwünge
 - Riesenfelgen rückwärts
 - Riesenfelgen vorwärts

- Schwünge und freie Felgen
- Stalderumschwünge vorwärts/rückwärts
- Bückumschwünge vorwärts/rückwärts
- Flugteile
 - vom unteren zum oberen Holm (oder umgekehrt)
 - Konterelemente (über den Holm)
 - Sprünge
 - Hechtelemente
 - Salti

Vorab Version Oktober 2009

9.3 Kompositionsanforderungen (KA) – D-Kampfgericht 2.50 P.

- 1 – Flugelement vom oH zum uH & vom uH zum oH 0,50 P.
- 2 – Flugelement am gleichen Holm 0,50 P.
- 3 – mind. zwei unterschiedliche Griffe
(kein Rückschwung in den Handstand, kein An- oder Abgang und ein holmnahes Element (kein Flugelement) 0,50 P.
- 4 – Nicht-Flugelement mit 360°LAD (in der Übung) 0,50 P.
- 5 – Abgang
 - kein Abgang, A- oder B- Abgang 0,00 P.
 - C-Abgang 0,30 P.
 - D-Abgang oder schwieriger 0,50 P.

9.4 Verbindungswert (VW) (D-Kampfgericht)

Verbindungswert kann vergeben werden für direkte Verbindungen. Der Verbindungswert wird in die D-Note eingebunden.

Formeln für direkte Verbindungen

0,10	0,20
D (Flug vom oH zum uH) + C (müssen in dieser Reihenfolge geturnt werden)	D (Flug am selben Holm oder uH–oH) + C oder schwieriger am oH (müssen in dieser Reihenfolge geturnt werden)
D + D oder schwieriger	D + E (ein Element mit Flug)
	E + E

Anmerkung: C- und D-Elemente müssen Flug oder mind. 180°LAD aufweisen

- Ein Element kann für den Verbindungswert zweimal innerhalb einer Verbindung geturnt werden, wird aber nicht ein zweites Mal als Schwierigkeitswert (SW) anerkannt.
- Flugelemente sind Elemente mit sichtbarer Flugphase
 - vom uH zum oH (oder umgekehrt)

- Elemente mit Konterflug (über den Holm), Hecht oder Salto mit Lösen und Wiederaufnahme des Griffes am selben oder am anderen Holm
- als Abgänge geturnt.

Anmerkung: Gesprungene Griffwechsel mit/ohne 180°-360°Drehung sind **KEINE** Flugelemente.

Diese direkten Verbindungen können ausgeführt werden als:

- Angangsverbindungen (Elemente der Gruppe 1 werden nicht als Flugelemente gewertet)

z.B. 

$$D + D = 0,10$$

- Verbindungen innerhalb der Übung
- Abgangsverbindungen.

Wird ein **Leerschwing** oder ein **Zwischenschwing*** zwischen zwei Elementen geturnt, wird kein Verbindungswert vergeben.

- Ein **Leerschwing** ist ein Vor-/Rückschwung ohne Ausführen eines in der Tabelle aufgeführten Elementes mit anschließendem Schwung in die entgegen gesetzte Richtung

Ausnahme: Schaposchnikowa-Elemente 

- Ein **Zwischenschwing** ist ein zusätzliches Schwungholen oder ein Rückschwung aus dem Stütz bzw. ein unnötiger Langhang-Schwung vor dem nächsten Element.

9.5 Gerätespezifische Abzüge (E-Kampfgericht)

Fehler	0,10	0,30	0,50 oder mehr
Anläufe			
- Anlauf mit Berührung des Sprungbrettes oder Übung ohne Angang			1,00
- 2. erfolgloser Versuch eines Anganges			1,00
- Korrigieren des Griffes	X		
- Streifen/Berühren des Gerätes mit den Füßen		X	
- Streifen der Matte			0,50
- Aufschlagen auf das Gerät mit den Füßen			0,50
- Aufschlagen auf die Matte mit den Füßen			1,00
- Uncharakteristische Bewegungen (z.B. Spreizen der Beine vor dem Handstand)		X	
- Mangelhafter Rhythmus in Elementen	X		

- Ungenügende Höhe bei Flugelementen	X	X	
- Unterrotation bei Flugelementen	X		
- Ungenügendes Aufstrecken bei Kippen	X		
- Leerschwing		X	
- Zwischenschwing			0,50
- Winkel beim Beenden eines Elementes	X	X	X
Amplitude:			
• Schwünge vw und rw unterhalb der Horizontalen	X		
• Rückschwünge	X	X	
- Holmwechsel ohne Ausführen eines Elementes		X	
- Übermäßiger (mehr als 3maliger) Gebrauch von Riesenfelgen (vw) mit 1/1 LAD o. mehr	X		
- Mehr als zwei gleiche, direkt verbundene Elemente vor dem Abgang	X		
- Kein Versuch, einen Abgang zu turnen*			0,50

* Abgang mit Sturz


Wenn der Sturz erfolgt, ohne dass der Salto für den Abgang begonnen hat (die Rotation wurde nicht eingeleitet), oder es wurde überhaupt kein Abgang versucht (Landung auf den Füßen oder Sturz nach der Landung auf den Füßen)

Beispiel 1 :  ohne Einleitung des Saltos

Bewertung :

- Keine KA (D-Kampfgericht)
- Kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- 0,50 kein Versuch einen Abgang zu turnen (E-Kampfgericht)
- Sturz – 1.00 oder Landungsfehler, wenn kein Sturz (E-Kampfgericht)

Wenn der Sturz erfolgt, nachdem der Salto für den Abgang begonnen hat:

Beispiel 2 :  ohne auf den Füßen zu landen

Bewertung :

- Keine KA (D-Kampfgericht)
- Kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- Sturz – 1.00 (E-Kampfgericht)

9.6 Anmerkungen

Stürze bei Flugelementen

- Der Schwierigkeitswert wird anerkannt, wenn die Turnerin den Holm mit beiden Händen ergriffen hat (flüchtiger Hang oder Stütz).
- Der Schwierigkeitswert wird **nicht** anerkannt, wenn die Turnerin den Holm nicht mit beiden Händen ergriffen hat

Angänge

- Können die KA 1 erfüllen - Flug vom uH zum oH oder vom oH zum uH
- Elemente, die als Angang geturnt werden, können in der Übung ausgeführt werden (und umgekehrt), werden aber nur einmal als SW anerkannt.

ARTIKEL 10 – Schwebebalken

10.1 Allgemeines

Die Bewertung der Übung beginnt mit dem Absprung vom Sprungbrett oder von der Matte. Zusätzliche Unterlagen unter dem Sprungbrett (z.B. ein zusätzliches Brett) sind **nicht** erlaubt.

Ein **zweiter** Anlauf für den Angang ist erlaubt, wenn die Turnerin bei ihrem **ersten** Versuch weder das Sprungbrett noch das Gerät berührt hat.

- Nach dem zweiten gescheiterten Versuch den Angang zu turnen, muss die Turnerin die Übung beginnen.
- Es erfolgt ein Abzug für „Angang nicht aus der Elementabelle“; ~~ein zusätzlicher Abzug wird nicht vorgenommen, wenn sie das Sprungbrett und das Gerät nicht berührt hat.~~
- Ein dritter Anlauf ist nicht gestattet.

Die Übung am Schwebebalken darf nicht länger als 1:30 Minuten (90 Sekunden) sein.

Zeitnahme:

- Die Zeitnehmerin 1 (Assistentin) beginnt mit der Zeitnahme, wenn die Turnerin mit den Füßen vom Sprungbrett oder von der Matte abspringt. Sie stoppt die Uhr, wenn die Turnerin nach Abschluss ihrer Übung die Matte berührt.
- **Zehn** (10) Sekunden vor dem Zeitmaximum und zum Zeitmaximum (1:30) wird jeweils durch ein Signal (Gong) angekündigt, dass die Übung zu beenden ist.
- Erfolgt die Landung **beim** Ertönen des zweiten Signals, gibt es keinen Abzug.
- Erfolgt die Landung **nach** dem zweiten Signal, gibt es einen Abzug für Zeitüberschreitung. Die Kampfrichterinnen bewerten die gesamte Übung einschließlich des Abgangs.
- Der Abzug für Zeitüberschreitung erfolgt, wenn die Übung länger als 1:30 Minuten (90 Sekunden) ist.
 - o 0,10 P.
- Elemente, die nach der Maximaldauer von 90 Sekunden geturnt werden, werden vom D-Kampfgericht anerkannt und vom E-Kampfgericht bewertet.
- Das D-Kampfgericht am Gerät wird schriftlich von der Zeitnehmerin über Zeitfehler informiert und nimmt den entsprechenden Abzug von der Endnote vor.

Karenzzeit (Sturz)

- Für eine Übungsunterbrechung nach einem Sturz ist eine Karenzzeit von **zehn** (10) Sekunden erlaubt (die Zeitnehmerin 2 beginnt mit der Zeitnahme, wenn die Turnerin nach dem Sturz wieder auf den Füßen steht). Die Karenzzeit wird separat gestoppt; sie wird **nicht** in die Gesamtzeit der Übung einberechnet.
- Die Karenzzeit ist beendet, wenn die Turnerin von der Matte abspringt, um die Übung fortzusetzen.
- Nach dem Ende der Karenzzeit wird die Zeitnahme der Übung durch die Zeitnehmerin 1 mit der ersten Bewegung zum Fortsetzen der Übung wieder gestartet.
- Die Karenzzeit wird in Sekunden an der Anzeigetafel angezeigt. Ein akustisches Signal (Gong) ertönt bei 10 Sekunden zum Ende der Karenzzeit.
 - Nimmt die Turnerin die Übung nicht innerhalb von 10 Sekunden wieder auf, ist die Übung beendet.

10.2 Inhalt und Zusammenstellung der Übung

- Die maximal 8 höchsten Elemente, einschließlich des Abgangs werden für den SW berücksichtigt
 - Maximal 5 akrobatische Elemente
 - Mindestens 3 gymnastische Elemente

Der Schwierigkeitswert soll aus nachfolgenden Bewegungskategorien zusammengestellt werden:

- Akrobatische Elemente mit oder ohne
 - Stütz
 - Flugphase
- Gymnastische Elemente
 - Sprünge
 - Drehungen
 - Körperwellen
 - Halteelemente (im Stand, im Sitz und im Liegen)

10.3 Kompositionsanforderungen (KA) (D-Kampfgericht) 2,50 P.

- 1 – eine Verbindung von mindestens 2 unterschiedlichen gymnastischen Elementen, von denen eines ein Sprung mit 180° Spreizwinkel sein muss (nur Querspreizverhalt en) 0,50 P
- 2 – Drehung (Gruppe 3) 0,50 P.
- 3 – eine akrobatische Verbindung aus mind. 2 Flugelementen*, von denen eines ein Salto sein muss (Elemente können gleich sein) 0,50 P.
- 4 – akrobatische Elemente in unterschiedliche Richtungen (vw/sw und rw) 0,50 P.

- 5 - Abgang
- Kein Abgang, A- oder B-Abgang 0,00 P.
 - C-Abgang 0,30 P.
 - D-Abgang oder schwieriger 0,50 P.

* Flugelemente mit oder ohne Stütz der Hände

Anmerkung:

- KA 1 – 4 müssen auf dem Schwebebalken gezeigt werden
- Rollen, Handstände und Halten können nicht zur Erfüllung der KA genutzt werden

10.4 Verbindungswert (VW) (D-Kampfgericht)

Verbindungswert kann vergeben werden für direkte Verbindungen.
Der Verbindungswert wird in die D-Note eingebunden.

Formeln für direkte Verbindungen:

AKROBATISCHE VERBINDUNGEN	
0,10	0,20
2 akrobatische Elemente mit Flugphase, außer Abgang	
C/D + D (oder schwieriger) C + C B+E	*C/D+D (oder schwieriger) B + F
3 akrobatische Elemente mit Flugphase, inkl. An- und Abgang (<i>Abgang min. D</i>)	
B+B+D C + B + C	B+B+E C+C+C B+C+D

Drehung	
0,10	
A + C (oder umgekehrt)	

Anmerkung: Kann auf dem gleichen Standbein oder mit einem Schritt in die 2. Drehung auf dem anderen Bein gezeigt werden (ein kurzes demi-plié auf einem oder beiden Beinen ist erlaubt.)


Gemischte Verbindungen (Mix-Serien)	
0,10	
C+C oder schwieriger (<i>außer Abgang</i>) D-Salto auf einen Fuß + A-Standwaage (<i>in dieser Reihenfolge, ein Schritt in die Standwaage ist nicht erlaubt</i>)	

*Verbindungen mit „rebound“ Effekt entwickeln Geschwindigkeit in eine Richtung:

- Landung (auf beiden Füßen) des 1. Flugelementes mit Handstütz gefolgt von einem sofortigen Absprung (rebound) in das 2. Element oder
 - Landung des ersten Elementes auf einem Fuß und Platzierung des zweiten Fußes mit sofortigem Absprung von beiden Füßen in das 2. Element
- Ein akrobatisches Element kann für den Verbindungswert nur zweimal in einer Verbindung gezeigt werden, wird aber nur einmal im SW berücksichtigt.
 - Sprünge mit Absprung von beiden Beinen und 1/1 LAD oder mehr, die im Seitverhalten ausgeführt werden, erhalten einen Schwierigkeitswert höher als solche, die im Querverhalten ausgeführt werden (vgl. Artikel 5).
 - Folgende akrobatische B-Elemente mit Stütz und Flugphase können innerhalb der Übung und/oder beim Abgang für Verbindungswert wiederholt werden
 - Flick-Flack mit geschlossenen Beinen
 - Flick-Flack mit gespreizten Beinen
 - Auerbach Flick-Flack
 - Rondat
 - Überschlag vorwärts

Abgänge mit Sturz


- Wenn der Sturz erfolgt, ohne dass der Salto für den Abgang begonnen hat (die Rotation wurde nicht eingeleitet) oder
- es wurde kein Abgang versucht (Landung auf den Füßen oder Sturz nach der Landung auf den Füßen)

Beispiel 1 :  Strecksprung vom Balken

Bewertung :

- Keine KA (D-Kampfgericht)
- Kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- 0,50 kein Versuch einen Abgang zu turnen (E-Kampfgericht)
- Sturz – 1.00 oder Landungsabzüge wenn kein Sturz (E-Kampfgericht)

Wenn der Sturz erfolgt, nachdem der Salto für den Abgang begonnen hat:

Beispiel 2 :  Ansatz des Saltos aber keine Landung auf den Füßen

Bewertung :

- Keine KA (D-Kampfgericht)
- Kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- Sturz – 1.00 (E-Kampfgericht)

Vorab Version Oktober 2009

10.5 Abzüge für die künstlerische Darstellung (E-Kampfgericht)

Fehler	0,10	0,30	0,50
- Ungenügender Wechsel vom Rhythmus	X		
- Sicherheit bei der Darbietung	X	X	
- Ungenügende künstlerische Darstellung während der gesamten Übung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Ungenügende Kreative Choreographie • <i>Originelle Zusammenstellung von Elementen und Bewegungen</i> 	X	X	
- Unangemessene, nicht zur Bewegung passende Gesten und Mimik	X		

10.6 Gerätespezifische Abzüge (E-Kampfgericht)

Fehler	0,10	0,30	0,50 oder mehr
Anläufe <ul style="list-style-type: none"> - Anlauf mit Berührung des Sprungbrettes oder Übung ohne Angang - 2. erfolgloser Versuch eines Anganges 			1,00 1,00
- Stützen eines Beines gegen die Seitenfläche des Balkens		X	
- Mangelhafte technische Ausführung eines Elementes durch zusätzlichen Stütz		X	
- Festklammern am Gerät, um einen Sturz zu vermeiden			0,50
- Zusätzliche Bewegungen, um das Gleichgewicht zu behalten	X	X	0,50
- Konzentrationspause (<i>länger als 2 Sekunden</i>)	X		
- Übertriebene Vorbereitung bei gymnastischen Elementen	X		
- Einseitige Wahl der Elemente <ul style="list-style-type: none"> • Mehr als eine ½ Drehung auf 2 Füßen mit gestreckten Beinen (während der gesamten Übung) 	X		
- Ungenügende Ausnutzung des gesamten Gerätes: <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende balkennahe Bewegung – ein Teil des Rumpfes (einschließlich der Oberschenkel) und/oder des Kopfes berührt den Balken (muss kein Element sein) 	X		
- Mangelhafter Rhythmus bei den Verbindungen	X		
- Angang nicht aus der Elementtabelle	X		
- Kein Versuch, einen Abgang zu turnen			0,50

Vorab Version Oktober 2009

10.7 Anmerkungen:

Stürze



Akrobatische und gymnastische Elemente – *Der SW wird anerkannt, wenn die Turnerin mit dem Fuß oder dem Rumpf auf dem Balken landet*

- Der SW wird anerkannt, wenn die Turnerin mit einem oder beiden Füßen oder in der vorgeschriebenen Position auf dem Balken landet
- Der SW wird nicht anerkannt, wenn die Turnerin nicht mit einem oder beiden Füßen oder in der vorgeschriebenen Position auf dem Balken landet



Angänge

- Vor dem Angang kann nur ein Rondat geturnt werden
- Angänge (Rollen, Handstände und Halteteile) können in der Übung geturnt werden, werden aber nur einmal als Wertteil anerkannt


Halteteile

- Handstände (ohne LAD) & Halten müssen, um den Schwierigkeitswert zu erhalten, mind. 2 Sekunden gehalten werden, wenn es in der Elementtabelle gefordert ist. Wenn das Element nicht 2 Sekunden lang gehalten wird und es nicht als ein anderes Element in den Wertungsvorschriften geführt wird, wird ein Schwierigkeitswert tiefer anerkannt (Handstand- oder Halteposition muss erreicht werden).
- Akrobatische Halteteile (mit Flugphase) können in einer akrobatischen Serie als zweites Element für VW benutzt werden.
- Wenn bei den Elementen  und  der Handstand nicht 2 Sekunden lang gehalten wird, wird ein Schwierigkeitswert tiefer anerkannt.
 - o Wenn die Turnerin das gleiche Element noch einmal in der Übung zeigt, dann mit 2 Sekunden Haltezeit, wird kein SW anerkannt.

Onodi Elemente (5.401)

-  kann als 1. oder 2. Element in einer akrobatischen Verbindung genutzt werden.
- Onodi Tick Tack  kann nur als letztes Element einer Serie geturnt werden und wird als das gleiche Element wie Onodi anerkannt.

Spezifische Elemente

Bei dem Element  müssen die Hände im Querverhalten stützen. Stützen die Hände im Seitverhalten, wird das Element mit einem Schwierigkeitswert tiefer anerkannt.

- Wenn die Turnerin das gleiche Element noch einmal in der Übung zeigt, dann die 1/1 LAD beendet, wird kein SW anerkannt.



Stütz beider Hände nebeneinander im Querverhalten – richtig



Stütz einer Hand vor der anderen im Querverhalten - richtig



Wenn die vordere Hand die Drehung beendet – SW D
(Abzug für Präzision)



Stütz der Hände im Seitverhalten – SW C (Abzug für Präzision)



ARTIKEL 11 – Boden

11.1 Allgemeines

Die Bewertung der Bodenübung beginnt mit der ersten Bewegung der Turnerin. Die Übung darf nicht länger als 1:30 Minuten (90 Sekunden) sein.

Die CDs für die Bodenübungen werden den Organisatoren übergeben. Die Dauer jedes Musikstückes wird gestoppt und von den Organisatoren und dem Cheftrainer der jeweiligen Delegation für gut geheißen.

Folgendes muss auf der CD schriftlich vermerkt werden

Name der Turnerin und die drei Großbuchstaben, die von der FIG als Ländercode genutzt werden

Name des Komponisten und Musiktitel (empfohlen)

Die musikalische Begleitung mit Orchester, Klavier oder anderen Instrumenten (eine menschliche Stimme ohne Worte kann als Instrument angesehen werden) erfolgt über Tonträger.

Die Musik muss die Kriterien einer Bodenmusik erfüllen: klar und mit einer guten Struktur

Zu Beginn der Musik darf zwar ein Signal ertönen, der Name der Turnerin darf jedoch nicht angekündigt werden.

- Übung ohne Musik oder Musik mit Gesang (Worten) **1.00 P.**
Anmerkung: wird vom D-Kampfgericht von der Endnote abgezogen

Zeitnahme:

- Die Assistentin beginnt mit der Zeitnahme, wenn die Turnerin mit der ersten Bewegung ihrer Übung beginnt.
- Die Assistentin stoppt die Zeitnahme, wenn die Turnerin die Übung mit der letzten Bewegung beendet hat. Die Übung ist mit der Musik zu beenden.
- Ein Abzug erfolgt, wenn die Übung länger als 1:30 Minuten (90 Sekunden) ist
 - 0,10 P.
- Elemente, die nach der Maximaldauer von 90 Sekunden geturnt werden, werden vom D-Kampfgericht anerkannt und vom E-Kampfgericht bewertet.

Linien: Verlassen der Bodenfläche (12 x 12 m) heißt Berühren des Bodens außerhalb der Bodenfläche mit irgendeinem Teil des Körpers und führt zu einem Abzug.

- Schritt oder Landung eines Fußes/Stütz einer Hand außerhalb der Bodenfläche - 0,10 P.
- Schritt beider Füße/Stütz beider Hände oder eines anderen Körperteiles außerhalb der Bodenfläche, Landung mit beiden Füßen leicht außerhalb der Bodenfläche (erster Landungskontakt) - 0,30 P.
- Vollständige Landung mit beiden Füßen außerhalb der Bodenfläche - 0,50 P.

Das D-Kampfgericht am Gerät wird schriftlich von der Zeitnehmerin und den Linienrichterinnen über Zeit- und Linienfehler informiert und nimmt die entsprechenden Abzüge von der Endnote vor.

11.2 Inhalt und Zusammenstellung der Übung

- Die maximal 8 höchsten Elemente, einschließlich des Abganges werden für den SW berücksichtigt
 - Maximal 5 akrobatische Elemente
 - Mindestens 3 gymnastische Elemente
- Die maximale Anzahl akrobatischer Bahnen ~~oder langer akrobatischer Verbindungen~~ mit Saltos ist vier (4), jedweder SW aus nachfolgenden akrobatischen Bahnen wird nicht berücksichtigt.
 - o Ein akrobatische Bahn besteht aus mind. einem Flugelement ohne Handstütz und Absprung von beiden Füßen (rebound)
 - einschließlich Mix-Verbindungen
 - auch ein Salto, der nicht zuerst auf den Füßen gelandet wird, wird als akrobatische Bahn angesehen

Beispiele:

1. ein einzelner (Doppel-)Salto (mit Absprung von beiden Füßen)
2. eine direkte oder indirekte Verbindung von Saltos (von denen mind. einer mit Absprung von beiden Füßen gezeigt wird)
3. eine Mix-Verbindungen mit Salto (Absprung von beiden Füßen)

- ~~eine lange akrobatische Verbindung besteht aus mehr als einer akrobatischen Bahn in der gleichen oder entgegengesetzten Richtung~~
- Die nachfolgenden Elemente/Verbindungen sind KEINE akrobatische Bahnen
 - o Saltos mit Absprung von einem Fuß (können aber KA und VW erfüllen)
 - o Akrobatische oder Mix-Verbindungen aus Flugelementen mit Handstütz

Der Schwierigkeitswert soll aus nachfolgenden Bewegungskategorien zusammengestellt werden:

- Akrobatische Elemente
 - Rollen
 - Handstände
 - Elemente mit Stütz der Hände mit oder ohne Flugphase
 - Salti
- Gymnastische Elemente
 - Sprünge
 - Drehungen

11.3 Kompositionsanforderungen (KA) - D-Kampfgericht 2,50 P.

- 1 – eine tänzerische Passage aus mindestens 2 unterschiedlichen gymnastischen Elementen, von denen eines einen 180° Spreizwinkel (im Querverhalten) aufweisen muss 0,50 P.
 - eine tänzerische Passage aus zwei oder mehr unterschiedlichen Sprüngen mit Absprung von einem Bein (aus dem Code), direkt oder indirekt verbunden (mit Laufschritten, kleinen Sprüngen, Chassés, Chainé Drehungen). Ziel ist es, eine fließende, weitgreifende Bewegung zu schaffen.
 - Sprünge mit Absprung von beiden Beinen oder Drehungen sind nicht erlaubt, da sie keine Vorwärtsbewegung aufweisen; Chainé Drehungen ½ Drehung auf beiden Füßen sind erlaubt, da sie Fortbewegungsschritte sind.
 - Der erste Sprung der tänzerischen Passage muss auf einem Bein gelandet werden.
- 2 – eine akrobatische Bahn mit zwei unterschiedlichen Saltos 0,50 P
- 3 – Salto vw/sw und rw 0,50 P.
- 4 – Salto mit 2/1 BAD und Salto mit LAD (mind. 360°) 0,50 P.
- 5 - Abgang
 - Kein Abgang, A- oder B-Abgang 0,00 P.
 - C-Abgang 0,30 P.
 - D-Abgang oder schwieriger 0,50 P.
 - Der Abgang ist die letzte akrobatische Bahn (der höchste SW wird berücksichtigt)
 - Wird nur eine akrobatische Bahn gezeigt, kann die KA nicht anerkannt werden.

Beispiel #1:

Nur eine akrobatische Bahn

Handwritten: LNE LNE y LNEENX

Bewertung:

- keine KA (Abgang) (D-Kampfgericht)
- kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- 0,50 P. Kein Versuche eines Abganges (E-Kampfgericht)
- Abzüge für Landungsfehler (E-Kampfgericht)

Beispiel #2:

Handwritten: LN LNE or LNEEN LN

Nur eine akrobatische Bahn

Bewertung :

- Keine KA (D-Kampfgericht)
- Kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- 0,50 P. Kein Versuch eines Abganges (E-Kampfgericht)
- Abzüge für Landungsfehler (E-Kampfgericht)

Beispiel #3:

Handwritten: LNE LN EEE LN

Zwei akrobatische Bahnen

Bewertung:

- KA (Abgang) + 0,50 (D-Kampfgericht)

Beispiel #4:

Handwritten: LNE LN EEE Fall LN

Die Turnerin landet beim zweiten Salto nicht auf den Füßen

Bewertung:

- keine KA (Abgang) (D-Kampfgericht)
- kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- Sturz – 1.00 (E-Kampfgericht)

Vorab Version Oktober 2009

Beispiel #5: *ME/ Mellen ME ↓*

Mit Wiederholung eines Elementes

Bewertung:

- keine KA (Abgang) (D-Kampfgericht)
- kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- Landungsfehler, falls notwendig (E-Kampfgericht)

11.4 Verbindungswert (VW) (D-Kampfgericht)

Verbindungswert kann vergeben werden für indirekte und direkte akrobatische Verbindungen. Der Verbindungswert wird in die D-Note eingebunden.

Nachfolgend die Berechnungsformel für direkte und indirekte Verbindungen*

Indirekte akrobatische Verbindungen	
0,10	0,20
C+D A+A+D	C+E & D + D A+A+E
Direkte akrobatische Verbindungen	
0,10	0,20
A+A+D	A/B+E
B+D	C+D
C+C	
Gemischte Verbindungen	
0,10	0,20
D-Salto + A-Sprung (Absprung von beiden Füßen) (in dieser Reihenfolge)	

Indirekte Verbindungen sind solche, bei denen zwischen Salti direkt verbundene akrobatische Elemente mit Flugphase und Stütz der Hände (z.B. Rondat, Flick-Flack usw.) als vorbereitende Elemente geturnt werden.

Anmerkung: Für VW werden nur akrobatische Elemente ohne Stütz der Hände anerkannt

11.5 Abzüge für künstlerische Darstellung (E-Kampfgericht)

Fehler	klein 0,10	mittel 0,30	groß 0,50
- Ungenügende künstlerische Darstellung während der gesamten Übung			
• Fehlende kreative Choreographie <i>Originelle Zusammenstellung von Elementen und Bewegungen</i>	X	X	
• Mangelnde Umsetzung des musikalischen Themas durch Bewegungen	X		
• Ungenügender Wechsel des Rhythmus	X		
Musik			
• ungenügende Übereinstimmung von Bewegung und Musik	X	X	
• Hintergrundmusik			X
- Unangemessene, nicht zur Musik oder zur Bewegung passende Gesten und Mimik	X		

11.6 Spezifische Abzüge für Ausführung (E-Kampfgericht)

Fehler	klein 0,10	mittel 0,30	groß 0,50
- Konzentrationspause vor einer akrobatischen Bahn (<i>länger als 2 Sekunden</i>)	X (jedes mal)		
- Übertriebene Vorbereitung bei gymnastischen Elementen	X (jedes mal)		
- Einseitige Auswahl der Elemente			
• Mehr als ein Sprung zur Bauchlage	X		
- Fehlende Drehung auf einem Fuß		X	
- Fehlende bodennahe Bewegung (Berührung mit einem Teil des Rumpfes (einschließlich der Oberschenkel) und /oder des Kopfes) (muss kein Element sein)	X		
- fehlende Übereinstimmung zwischen der Bewegung und der Musik	X (jedes mal)		
- Kein Versuch, einen Abgang zu turnen			0,50

Vorab Version Oktober 2009